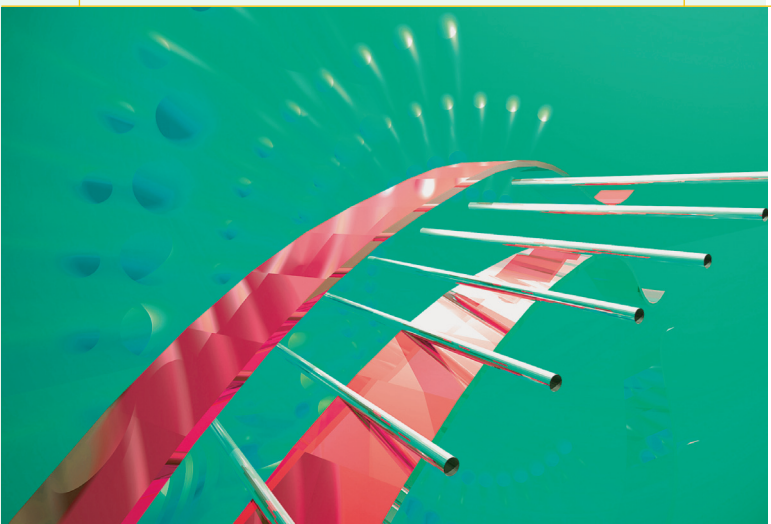


# Regionales Zukunftsmanagement

*Wolfgang George, Martin Bonow,  
Thomas Berg (Hrsg.)*



Band 1: Gesundheitsversorgung

Band 2: Energieversorgung

Band 3: Wissens- und Bildungsmanagement

Band 4: Kommunale Kooperation

Band 5: Energiegenossenschaften gründen und  
erfolgreich betreiben

Band 6: Regionalökonomie

[www.pabst-publishers.de](http://www.pabst-publishers.de)  
[www.andramedos.de](http://www.andramedos.de)

 PABST



Nicht nur das Klima, auch die Regionen, deren Landschaftsbild, soziale und wirtschaftliche Lebensqualität bis hin zur biologischen oder kulturellen Vielfalt sind einem steten Veränderungsprozess ausgesetzt. Auch die Verfahren mit denen die Gesellschaft – etwa durch Ordnungs- und Raumpolitik ermöglicht – ihren Einfluss auf die Lebensfähigkeit der Regionen richtet passen sich an bzw. bekommen ihre Grenzen aufgezeigt. Metropolisierung und Landflucht bilden die Eckpunkte einer Entwicklung die durch die demographischen Verwerfungen überzeichnet werden. Ziel der Buchreihe Regionales Zukunftsmanagement ist es neue Antworten auf durchaus bekannte Fragen aber auch neue Herausforderungen zu formulieren. Um dieses zu erreichen, werden zu den relevanten Themen der Regionalentwicklung Schwerpunkte gebildet: Gesundheitliche Versorgung, kommunale und interkommunale Zusammenarbeit, Wissens- und Bildungsmanagement, Energieversorgung lauten die bisher in den Büchern bearbeiteten Themen. Auf diese Weise wurden bereits über 100 Einzelkapitel von mehr als 120 Autoren erstellt. Die Autoren arbeiten als Wissenschaftler aber eben auch in der Praxis der behandelten Schwerpunkte. Dabei durchzieht alle Bücher der Anspruch die Möglichkeiten der kooperativen Zusammenarbeit aufzuzeigen, von der die Herausgeber überzeugt sind, dass deren Möglichkeit nicht ausgeschöpft ist und dass dies ursächlich damit verbunden ist, dass das Rechtsformat der Genossenschaft nicht hinreichend berücksichtigt wird. Auch weil dessen Geschäftsmodell auf gegenwärtige Anforderungen nicht oder doch nur unzureichend intelligent übertragen wurde. Genau hier wollen die Bücher und die in diesen vorgestellten Lösungen und Ausarbeitungen ansetzen.

## Wolfgang George, Martin Bonow (Hrsg.)

# Regionales Zukunftsmanagement Band 1: Gesundheitsversorgung



Regionen sollen und können aktiv in die Gesundheitsversorgung eingreifen. Die Dominanz globaler Player kann für einzelne Regionen hochriskant werden.

Nie waren die Chancen und Herausforderungen der Regionen größer als jetzt – etwa durch das Gesundheitsmodernisierungsgesetz, die Öffnung der Märkte, die demografische Entwicklung und ein steigen-

des Kundenbewusstsein.

Erste richtungsweisende Beispiele gezielter Entwicklung sind in europäischen Regionen und Städten gemacht. Dabei ist klar, dass nur diejenigen Versorgungsangebote nachhaltig existieren werden, die sich neben einer verbesserten Versorgungsqualität (Morbidity und Mortalität) immer auch an der Lebensqualität der Menschen einer Region orientieren.

Dabei ist die ökonomische Fitness solcher Modelle das entscheidende Nadelöhr. Neue Märkte müssen erschlossen werden. Kooperationen in der Rechtsform der Genossenschaft bieten für die bestehenden Markt- und Sozialanforderungen ein bisher nicht annähernd ausgeschöpftes Potential. So ist es in diesem Rechtsmodell möglich – durch intelligente Fond- und Finanzierungs- und Beteiligungsmodelle vorgetragen – die differentiellen Interessen zugunsten lebenswerter Regionen zu bündeln.

### Inhalt:

A. Rhiel: Vorwort: Die wirtschaftliche Bedeutung des Gesundheitsmarktes

*B. Badura:* Vorwort: Mehr Gesundheit durch Regionalisierung

*H.-H. Münkner:* Vorwort: Regionale Gesundheitsversorgung gestalten

## **I. Teil: Ausgangssituation und Chancen**

*W. George:* Regionale Gesundheitsversorgung als Chance zukunftsfähiger Ziel- und Ressourcensteuerung im Gesundheitswesen.

*A. Grün, P. Oppelt, J. Stenzel, G. Werthmann:* Der regionale Gesundheitsmarkt in Veränderung

*K. Reimers, S. Remdisch:* Der regionale Gesundheitsmarkt als Chance wirtschaftlicher Entwicklung (Wirtschaftliche Regionalentwicklung als Chance für eine gesunde Region)

*U. Grabski-Kieron, M. Löwer:* Auswirkungen der Regionalentwicklung auf die Gesundheitswirtschaft

*C. Straub, I. Lütjohann:* Chancen vernetzter Gesundheitsversorgung aus Perspektive des Kostenträgers - Erfolgsfaktoren für (regionale) Gesundheitsunternehmer

*J. Jessen:* Regionale Gesundheitsversorgung als Chance für mehr Versorgungsqualität und Wettbewerbsfähigkeit

*W. Glatzer:* Lebensqualität und Gesundheit

## **II. Teil: Lösungen, Modelle, Beispiele Genossenschaften**

*E. Pflüger:* Möglichkeiten der Genossenschaft in der regionalen Gesundheitsversorgung (Genossenschaften Teil 1)

*K.-D. Henke:* Neue genossenschaftliche Lösungsansätze im Rahmen der Integrierten Versorgung (Genossenschaften Teil 2)

*P. Hanker:* Finanzierung in der regionalen Gesundheitswirtschaft – Neue Herausforderungen und Chancen für VR-Banken

*U. Scheidt:* Regionale Kapitalisierung neuer Organisationsformen im Gesundheitswesen

*M. Peters:* Medizinische Versorgung durch Ärztegenossenschaften (Beispiel 1)

*V. Wambach, J. Lindenthal:* Medizinische Versorgung durch Ärztegenossenschaften (Beispiel 2)

*N. Göler von Ravensburg, M. Röber:* Bürgerengagement: Verbraucher- und Patientengenossenschaften im Gesundheitswesen

*G. Neises, R. Türck:* Regionales Pflegemanagement

*A. Goeschel, D. Richter, M. Steinmetz:* Stationäre Versorgung zukunftsweisend gestalten

*M. Quaas:* Das Medizinische Versorgungszentrum

*R. Lägel:* Chancen Medizinischer Versorgungszentren und des integrierten Versorgungsvertrags

*V. Heuzeroth:* Regionale Diabetesversorgung im Rahmen eines Vertrages zur integrierten Versorgung

*H. Hanika:* Integrierte Versorgung regional gestalten

*W. Franz, M. Sibbe, R. Schäfer:* Die Perspektive des Krankenhausbetreibers

*E. Wagner:* Projektmanagement trifft (regionale) Gesundheitsversorgung

*C. Pauli:* Regionale Gesundheitsversorgung mit Hilfe eines Informationsdienstes (Newsletters) organisieren

**2007, 288 Seiten, ISBN 978-3-89967-413-2**

**Preis: 25,- Euro**

Wolfgang George, Martin Bonow (Hrsg.)

## Regionales Zukunftsmanagement Band 2: Energieversorgung



Regionen sollen und können aktiv ihre Energieversorgung gestalten. Dabei sind Umweltverträglichkeit und die damit verbundene Klimaneutralität ebenso ein Leitkriterium wie die Unabhängigkeit gegenüber fossilen Energieträgern und eine ausschließlich auf Import beruhende Energierohstoffsicherung. In dem Buch „Regionales Zukunftsmanagement Band 2: Energieversorgung“ werden Strukturen und Modelle einer nachhaltigen Energieversorgung von Städten und Regionen erörtert, kostenwirtschaftliche Analysen dargelegt sowie neue Wirtschaftszweige, wie der einer energetischen Biomassennutzung, vorgestellt. Außerdem werden die Vorteile erneuerbarer Energien aufgezeigt.

Kooperationen in der Rechtsform einer Genossenschaft bieten für die bestehenden Marktanforderungen ein bisher nicht annähernd ausgeschöpftes Potential. So ist es in diesem Rechtsmodell möglich – durch intelligente Fonds- und Finanzierungs- sowie Beteiligungsmodelle vorgetragen – die differentiellen Interessen zugunsten lebenswerter Regionen zu bündeln.

*Inhalt:*

*M. Müller: Vorwort: Neues Denken in der Energiepolitik – Schlüsselfrage für Wohlstand und Frieden im 21. Jahrhundert*



*W. Dietzel:* Vorwort: Herr Minister Dietzel zum Buch „Regionale Energiewirtschaft“ des Genossenschaftsverbands Frankfurt e.V. und der Andromedos eG

*H.-P. Haumann:* Vorwort: Oberbürgermeister Gießen

*V. Petersen:* Vorwort: Regionales Zukunftsmanagement – Energieversorgung

*W. George, M. Bonow, H.-O. Weber:* Regionale Energieversorgung als Chance zukunftsfähiger Ziel- und Ressourcensteuerung in der Energiewirtschaft

*M. Stöhr:* Kooperationen und Strukturen für eine regionale Energieversorgung

*P. Moser, C. Hoppenbrock:* Modelle und gesellschaftliche Prozesse für ein regionales Energiesystem

*W. von Braunmühl:* Kostenwirtschaftliche Analyse der dezentralen Energiewirtschaft

*W. Niederle:* Nachhaltige regionale Energieversorgung

*P. Heck:* Neue Wege in der regionalen Energieversorgung: Null-Emission-Dörfer

*H. M. Behr, I. Dörr:* Die Rolle von Holz in der Regionalen Energieversorgung

*F. Alt:* 100% regenerativ: Die ersten Biodörfer in Deutschland

*A. Freier, R. Kühl, T. A. Voigt:* Perspektiven und Analyserahmen für die Eigenenergieerzeugung in Wohnungsgenossenschaften

*E. Steinle:* Genossenschaftsrechtliche Handlungsgrundlagen einer regionalen Energiewirtschaft



*C. Hinsch, M. Willenbacher:* Technologien und Verfahren einer regionalen Energiewirtschaft

*K. Wagner:* Energetische Biomassenutzung als neuer Wirtschaftszweig im ländlichen Raum

*K. Hünecke, K. Wiegmann:* Nachhaltige energiewirtschaftliche Entwicklung von Städten und Regionen

*M. Gerst:* Nachhaltige und multifunktionale Forstwirtschaft in Hessen – ein Beitrag zur regionalen Energieversorgung

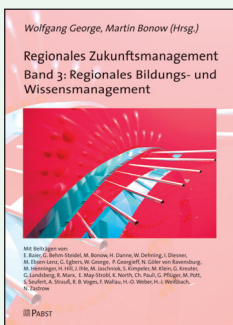
*M. Klement:* „Energieversorgungs-Unternehmen“ Region – erneuerbar und effizient

*W. Philipp:* Regionale Energiewirtschaft als strategisches Geschäftsfeld von Volks- und Raiffeisenbanken mit Finanzierungsbeispielen



*Wolfgang George, Martin Bonow (Hrsg.)*

## Regionales Zukunftsmanagement Band 3: Wissens- und Bildungsmanagement



Regionen, die regionale Wissenskerne identifiziert haben, die mit deren Entwicklung verbundenen Informationen und Informationstechnologien beherrschen und welche die überragende Bildungsnotwendigkeit der Menschen – sowohl durch Bildungsträger als auch durch individuelle, lebenslangen Lernmotivation vor-

getragen – ermöglichen, können als Zukunftsregionen identifiziert werden. So lautet die Ausgangseinschätzung des hier vorliegenden 3. Bandes: Regionales Zukunftsmanagement. Dabei lassen sich die Herausgeber und Autoren von dem Wissen leiten, dass die angestrebte Nachhaltigkeit solch eines Vorgehens nur dann gelingen kann, wenn dies

1. als Teil der regionalen Infrastruktur begriffen wird,
2. dem Ausbau der regionalen Lebensqualität der Menschen dient,
3. innovative, state-of-the-art Technologien und Verfahren einsetzt
4. eine ökonomische Nutzenanalyse zugunsten der Regionalwirtschaft erlaubt.

Die Beiträge von Autoren aus der Praxis und Wissenschaft zeigen eindrucksvoll auf, über welche – bis heute vielfach ungenutzte – Ressourcen die Regionen verfügen.

*Inhalt:*

*G. Landsberg:* Vorwort: Qualifizierte Bildung sichert die Zukunft unserer Gesellschaft

*W. George, M. Bonow, H.-O. Weber:* Regionales Wissens- und Bildungsmanagement als Element der Regionalentwicklung

*P. Georgieff, S. Kimpeler:* Die Bedeutung der Kultur- und Kreativwirtschaft im regionalen Innovations- und Wissenstransfer

*H.-J. Weißbach:* Bildungsmanagement als regionale Dienstleistung?

*J. Ihle, M. Pott:* Auf den Anfang kommt es an! – Die Region Mittelhessen auf dem Weg zur frühpädagogischen Modellregion

*I. Diesner, S. Seufert:* Aktuelle Herausforderungen des Wissens-, Informations- und Bildungsmanagements in Unternehmen

*M. Henninger, M. Jaschniok:* Wie wichtig ist das Internet für ein regionales WIB-Management?

*W. Dehning:* Wissensmanagement in regionalen Netzwerken

*A. Strauß:* Regionales WIB-Management als Chance wirtschaftlicher Entwicklung

*R. Marx:* Erfolgsfaktoren regionaler Netzwerke

*G. Kreuter:* Regionales Wissensmanagement – Katalysator für Innovationen

*E. May-Strobl:* Regionales Gründungsgeschehen – das Regionenranking auf Basis des NUI-Indikators



*G. A. Pflüger:* Schulen im Bildungsmanagement – die Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Schule eG

*R. B. Voges:* Lernziel Verständlichkeit – Masterstudiengang Technikkommunikation an der Fachhochschule Gießen-Friedberg

*H. Danne:* Bildungs- und Wissensmanagement an der Fachhochschule Gießen-Friedberg

*M. Ebsen-Lenz:* Regionales Zukunftsmanagement Wissens-, Informations- und Bildungsmanagement (WIB)

*G. Behm-Steidel:* Aufgabe, Rolle und Qualifikation von Informations- und Wissensmanagern im regionalen Bildungs-, Informations- und Wissensmanagement

*M. Klein:* Das real-virtuelle Entstehen der Wissensregion FrankfurtRheinMain

*N. Zastrow:* Bildungsregion Göttingen – Regionales Bildungsmanagement am Beispiel Südniedersachsen

*G. Egbers:* Von „Was Hänschen nicht lernt ...“ bis „Kein Kind verlieren“: Die Bedeutsamkeit frühkindlicher Bildung und Förderung

*E. Baier:* Semantische Technologien in Wissensmanagementlösungen – Einsatzpotenziale für den Mittelstand in Baden-Württemberg

*N. Göler von Ravensburg:* Genossenschaftliche Schülerfirma im kommunalen Raum

*C. Pauli:* Genossenschaft im Wissens- und Bildungsmanagement

**2009, 268 Seiten, ISBN 978-3-89967-530-6**

**Preis: 25,- Euro**

Wolfgang George, Martin Bonow (Hrsg.)  
**Regionales Zukunftsmanagement**  
**Band 4:**  
**Kommunale Kooperation**



Die Gemeinden und Städte sind zwingender denn je auf gelungene Kooperationen mit Dritten angewiesen. Unabhängig davon ob sich dies auf die Zusammenarbeit mit regional ansässigen Wirtschaftsunternehmen, anderen öffentlichen Einrichtungen oder die Bürger und deren Interessenvertretungen bezieht. Es gilt, alle mög-

lichen Nutzen- und Kostensynergien zugunsten regionaler Wertschöpfungen zu pflegen. So ist es nicht nur ein verändertes, bürgerpartizipatives Demokratieverständnis, das auf eine Integration der Menschen und Unternehmen setzt, oder die Sorge um die nachhaltige Bereitstellung von Leistungen der regionalen Lebensqualität. Auch die rückläufigen finanziellen Einnahmetitel – bei gleichzeitig steigenden Kosten – verpflichten die Gemeinden, Städte und Regionen zur Kooperation. Im vorliegenden Buch werden, von einer Analyse der Bedingungen in PABST Deutschland ausgehend, die Chancen und Risiken neuer, zeitgemäßer Formen kommunaler Zusammenarbeit in ganz unterschiedlichen Branchen und Bereichen (Gesundheit, Wohnen, Energie, Ver- und Entsorgungswirtschaft, Bildung, interkommunale Zusammenarbeit) einer näheren Beschreibung und Bewertung ausgesetzt. 43 Autoren aus Wissenschaft und Praxis kommen zu Wort und formulieren ihre Empfehlungen zur zukünftigen Entwicklung. Einmal mehr spielt dabei das genossenschaftliche Modell der kooperativen Ökonomie eine hervorragende Rol-



le. Es zeigt sich erneut, wie wirkungsvoll dieses – nicht nur in Zeiten klammer Kassen – eingesetzt werden kann.

*Inhalt:*

### **1. Grundsätzliche Überlegungen und Aspekte**

#### **Ausgangslagenbeschreibung**

*G. Landsberg:* Anforderungen kommunaler Kooperationen aus Sicht der Städte und Gemeinden

*K.-C. Schelzke:* Wie wollen Kommunen in Zukunft (über)leben?

*W. George:* Ziele kommunaler Kooperation

*D. Gruehn:* Klimawandel – Notwendigkeit zu verstärkter kommunaler und regionaler Kooperation im Rahmen formeller und informeller Planungsprozesse?

*A. Memmert:* Kommunale Kooperation aus der Sicht eines Bürgermeisters

#### **Zukunfts- und Visionsbeschreibungen**

*D. Oßwald:* Interkommunale Zusammenarbeit in aller Munde: Modeerscheinung oder Überlebenszwang?

#### **Finanzierungsaspekte**

*J. Wegmann:* Die wirtschaftliche Struktur der gemeinnützigen AG als ein Format der kooperativen Ökonomie

*H. Degenhart, L. Holstenkamp:* Genossenschaftliche Beteiligungsfinanzierung von Investitionen für die Erzeugung und Verteilung erneuerbarer Energien

*G. Schwarting:* Interkommunale Kooperation – sachlich geboten und finanzpolitisch notwendig

### **Rechtliche Aspekte**

*H. Jensen:* Interkommunale Zusammenarbeit als Thema des Vergaberechts

*H.-H. Münkner:* Kommunale Kooperation – Genossenschaft als Modell für öffentliche Aufgaben

*A. Eisen:* Kooperation und Genossenschaften als Modell der kommunalen (Selbst-)Steuerung

*E. Steinle:* Die Genossenschaft als Organisationsform zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben

### **Binnenorganisation**

*J. Bogumil, M. Kohrsmeyer, S. Gerber:* Politikfeldübergreifende Koordination – eine intrakommunale Herausforderung

### **Entwicklung im Ausland**

*K. Wirth:* Gemeindekooperationen in Österreich – Einschätzungen zum Stand und aktuelle Entwicklungen

*R. Scherer:* Die Renaissance der Region? Aktuelle Entwicklungen der Regionalisierung in der Schweiz

*A. Iff, F. Sager, R. Wirz, E. Herrmann:* Demokratie und interkommunale Zusammenarbeit in der Schweiz – Fallstudien von zwei Gemeinden im Kanton Bern

*A. Iff, F. Sager:* Demokratiequalität interkantonalen Zusammenarbeit in der Schweiz



*C. Eigner, M. Ritter: LEADER, Kunst und Evaluierung Oder: Wie man sich als Geburtshelfer einer genuin europäischen Politik wiederfindet*

## **2. Beispiele und Modelle**

### **Versorgung und Entsorgung**

*P. Momper, U. Gehrlein, L. Kock: Bioenergie-Region Mittelhessen – Masterplan zur regionalen regenerativen Energieversorgung*

*U. Theilen: Organisationsmodelle in der Abwasserentsorgung – Grundsätzliche Möglichkeiten der Kommunalen Kooperation und ausgeführte Beispiele*

*T. Berg: Vertrieb Energiegenossenschaften: Entwicklungspotenzial, regionale Wertschöpfung und Multiplikation der Energiegenossenschaften*

*F. Longo: Städte und Gemeinden vor ihrer gemeinschaftlichen Zukunftsaufgabe der neuen örtlichen Energieversorgung*

### **Marketing und Stadtentwicklung**

*K. J. Eggers: Chancen kommunaler Zusammenarbeit: Beispiel Standortmarketing*

*M. Hanisch: Kommunale Kooperation in Form von Multi-Stakeholder Genossenschaften: Das Beispiel Stadtmarketing*

### **Wissen**

*G. A. Pflüger, H. Kipp: Regionale Grundschulversorgung zukunftsfähig gestalten*

*U. Vossebein: Stärkung der Region durch Bildungnetzwerke*

### **Soziales**

*A. Goeschel, R. Martens: Regionales Sozialbudget: Konzept für die Kooperation von Kommunen und Sozialen Verbänden*

*N. Göler von Ravensburg: Aktuelle Entwicklung von Kultur- und Sozialgenossenschaften*

*H.-H. Münkner: Kommunale Kooperation – Genossenschaft als Modell für öffentliche Aufgaben*

### **Wohnbau**

*H.-O. Weber: Kommunale Wohnungsgenossenschaften*

*V. Behnecke, E. Bergsma: Zur Rekommunalisierung öffentlicher Daseinsvorsorge am Beispiel der kommunalen Immobilien- und Wohnungswirtschaft*

### **Umsetzung und Projektmanagement**

*E. Grossenbacher: Interkommunale Zusammenarbeit erfolgreich durchführen – Solides Projektmanagement als unverzichtbare Grundlage*



*Wolfgang George, Thomas Berg (Hrsg.)*

## Regionales Zukunftsmanagement Band 5: Energiegenossenschaften gründen und erfolgreich betreiben



Es wird nicht mehr lange dauern und die 1.000ste neue Energiegenossenschaft in Deutschland ist gegründet. Im vorliegenden Buch wird aufgezeigt, welche Umstände zu diesem Gründungsboom geführt haben. Dabei ist es Ziel des Buches, den interessierten Leser: zu informieren (1), ihm zugleich das Rüstzeug an die Hand zu

geben, das notwendig ist, um die Gründung einer Energiegenossenschaft vorzubereiten (2), die Gründung zu vollziehen (3) und den Betrieb dann auch zu sichern (4). Zugleich wendet sich das Buch an Personen, die bereits eine Energiegenossenschaft betreiben, um diese auf neuere Entwicklungen aufmerksam zu machen bzw. das Spektrum des möglichen Engagements vorzustellen (5). Über 20 Autoren – allesamt praxiserfahren – nehmen den Leser an die Hand, um ihm die prinzipielle Vorgehensweise zu vermitteln.

### *Inhalt:*

*W. George, T. Berg:* Einleitung der Herausgeber

*K.-C. Schelzke, G. Landsberg:* Geleitwort

*K. Töpfer:* Vorwort

## 1. Einleitung

*G. Kaehlert:* Marktpotenzial regenerativer Energien, Wettbewerb, notwendige eigene Voraussetzungen

*W. George:* Regionale Energieversorgung: Von der Vision zur funktionierenden Praxis

*J. Wegmann:* Im Spannungsfeld zwischen kommunaler Daseinsvorsorge, Rekommunalisierung und Privatisierung

*H. Degenhart, L. Holstenkamp:* Genossenschaftlich organisierte Bürgerbeteiligung als Finanzierungs- und Nachhaltigkeitsmodell

*H.-H. Münkner:* Regionale und kooperative Ökonomie

## 2. Genossenschaften: Gründung, Betriebsführung und Management

*V. Kaiser, E. Steinle:* Die eingetragene Genossenschaft unter besonderer Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Gründung

*W. George, M. Klement:* Energieerschließende Machbarkeitsanalyse (E-MBA) – Instrument zur eigenständigen Energieversorgung

*H. Sattler:* Projektmanagement-Standardisierung in Energiegenossenschaften

*U. Kühn:* Betriebsführung

*T. Berg:* Marketing des genossenschaftlichen Energieprojektes

*U. Scheidt, G. Pflüger:* Finanzierung innovativer Konzepte – das Geld folgt immer der guten Idee



### **3. Genossenschaftliche Anlagen, Genehmigungsverfahren und Geschäftsbereiche**

*U. Kühn:* Photovoltaik

*T. Berg:* Windkraft

*S. Bold:* Wasserkraft

*U. Theilen, H.-J. Henkel:* Biomasse und Biogas am Beispiel Oberrosphé

*J. Größer:* Geothermie

*H. Eicker:* Genossenschaftlich organisierte Übernahme von Netzbetrieben

*J. Diaz:* Energiesparen, Energetische Sanierung und Immobilieninvestitionen im kommunalen Bereich

### **4. Best Practice und Ausblick**

*C. Breunig:* Diversifikation von Energiegenossenschaften am Beispiel der Odenwald eG

*W. George, T. Berg:* Diversifikation und zukünftige Betätigungsfelder

Wolfgang George, Thomas Berg (Hrsg.)

## Regionales Zukunftsmanagement Band 6: Regionalökonomie



Regionalökonomisches Wissen ist nötiger denn je. Unabhängig davon ob die Exporterfolge Deutschlands Ökonomie von Erfolg zu Erfolg führt, steht fest, dass sich die Probleme in den Regionen kumulieren. Dringender denn je müssen die Gegenstände, Methoden und Ergebnisse der Regionalwirtschaft den in den ländlichen

Regionen handelnden Unternehmen und Kommunen an die Hand geben werden. Genau diesem Ziel folgt das vorliegende Buch. Regionaler Erfolg oder Misserfolg ist keinesfalls zeitstabil, vielmehr können vermeintlich abgehängte Städte und Regionen aufstehen bzw. Musterregionen in nicht leicht korrigierbare Schiefelage geraten, regionale Märkte und Kaufkraft in kurzer Zeit erodieren. Gegenwärtig verdeutlicht – und Gegenstand auch dieses Buches – ist die Energiewende. Den ländlichen Regionen ergibt sich eine fast einmalige Chance eine regionalökonomische Wertschöpfungskette zu initiieren bei der 80% der Wertschöpfung in dieser verbleiben können. Wenn sie denn die Regeln und Methoden der Regionalökonomie anwenden. Erneut haben die Herausgeber über 40 erfahrene Autoren aus ganz unterschiedlichen Feldern der Wissenschaft, den verschiedenen Ebenen des Governance und Branchen der Wirtschaft zusammengeführt.



## Inhalt:

*Bundesministerium für Verkehr:* Vorwort

*W. George, T. Berg:* Einführung: Herleitung und Ziele des Buches, Stellung innerhalb der Buchreihe

### **Einführung und Gegenstände**

*W. George:* Definition und Abgrenzung Regionalökonomie

*F. Buchholz:* Kooperative Zusammenarbeit, Beteiligung und Mediation in Planungsprozessen

*G. Troeger-Weiß:* Trends und neue Entwicklungen in der Regionalentwicklung und -ökonomie

*A. Goeschel:* Die Struktur der öffentlichen Finanzen als wesentliche Randbedingung der Regionalökonomie

*U. Hahne:* Regionalökonomie als Instrument der Regionalentwicklung bzw. Unternehmen Region

*M. Klement:* Unternehmen Region – kooperative Leistungserstellung, Wertschöpfungs- und Nachhaltigkeitseffekte

*A. Goeschel:* Regionale Wertschöpfung und Staatsschulden in der Euro-Zone und im Geschäftsmodell Europa

### **Methoden, Verfahren und Instrumente**

*T. Berg:* Aktuelle Gegenstände der Regionalökonomie

*P. Jakubowski:* Revolvierende Förderfonds zur Stärkung der Stadt- und Regionalentwicklung

*W. George:* Methoden (Allgemeine Verfahren)

*W. George: Methoden (Angewandte Verfahren)*

*S. Mitschang: Planerische Steuerung erneuerbarer Energien in der Gemengelage von Regionalplanung und Bauleitplanung - Ansatzpunkte zur Konfliktbewältigung*

*D. Sauer: Controlling des regionalen Businessplan*

*N. Zdrawomyslaw, M. Bladt: Der regionale Businessplan*

*R. Martens: Das Elend der Länder-, Regional- und Städte-Rankings – für eine neue „Bewertung“ von Regionen*

### **Leistungsentwicklung und Marketing**

*L. Pfaffinger, M. Bachinger: Aufbau einer regionalen Marke*

*M. Rolfes: Systematische Beratung von Kommunen Bürger einzubeziehen*

*N. Weik: Aufbau eines Regionalsiegels*

*C. Diller: Regionales Changemanagement*

*T. Zander: Beispiel: Verbandsentwicklung. Regionale Restrukturierung von Sozialverbänden durch Verknüpfung von Vereinsebene und Genossenschaftsverbänden*

*N. Stockebrand: Regionalmarketing am Beispiel von Lebensmitteln*

*U. Schulte: Aufbau eines regionalen Tourismuskonzeptes*

*D. Englert: Mikrofinanzierung als Element der Regionalökonomie*



*A. Rudolph:* Gesundheitsregionen als Plattformen für strategische Kooperation: Das Beispiel Gesundheitswirtschaft Nordwest

*W. Dehning:* Standortsicherung durch Regionale Gesundheitsnetzwerke: BGM (Betriebliches Gesundheitsmanagement) auch für (Mitarbeiter von ) KMU (kleinen und mittleren Unternehmen)

*B. Fröhlich:* Regionale Kreditversorgung in der Krise aus Sicht der Volksbanken und Raiffeisenbanken

*C. Breunig:* Bündelung regionaler Wertschöpfung und Generierung neuer Geschäftsfelder

### **Steuerung (Management)**

*T. Berg:* Einnahmen- und Kostensteuerung

*H.-H. Muenkner:* Multi-stakeholder – Genossenschaften, Besonderheiten und rechtlicher Rahmen

*F. Longo:* Das Recht der Städte und Gemeinden auf lokale Wertschöpfung durch erneuerbare Energien

*J. Vogt:* Kooperative Formen in der Steuerung regionaler Entwicklungen

*C. Aschenbrenner:* Kooperationsprojekte auf Erfolgskurs steuern

*K.-H. Thiess:* Projektmanagement-Office: Koordination regionaler Prozesse

*G. Hirth:* Wirtschaftsförderung und Unternehmensgründung

*U. Vossebein:* Weiterbildung zum Regionalökonom

**2012, ISBN 978-3-89967-774-4, Preis: ca. 30,- Euro**

## Bestellcoupon

Expl.	Band / ISBN	Preis

Zahlungsart:  Master-/Eurocard  Visacard  
 Lastschrift  Vorab-Überweisung\*

\* Postbank Köln, BLZ: 37010050, Kontonummer: 545713504, Kontoinhaber: Wolfgang Pabst

---

Karten-Inhaber (bei Lastschrift: Kontoinhaber)

---

Karten-Nummer (bei Lastschrift: Bank/Bankleitzahl)

---

Karten-Gültigkeit (bei Lastschrift: Kontonummer)

---

Vor- und Nachname

---

Anschrift

---

E-Mail

---

Datum, Unterschrift



Pabst Science Publishers

Eichengrund 28, D-49525 Lengerich

Tel.: ++ 49 (0) 5484-308, Fax: ++ 49 (0) 5484-550

E-Mail: [pabst.publishers@t-online.de](mailto:pabst.publishers@t-online.de)

Internet: [www.pabst-publishers.de](http://www.pabst-publishers.de)

[www.psychologie-aktuell.com](http://www.psychologie-aktuell.com)





Nicht nur das Klima, auch die Regionen, deren Landschaftsbild, soziale und wirtschaftliche Lebensqualität bis hin zur biologischen oder kulturellen Vielfalt sind einem steten Veränderungsprozess ausgesetzt. Auch die Verfahren mit denen die Gesellschaft – etwa durch Ordnungs- und Raumpolitik ermöglicht – ihren Einfluss auf die Lebensfähigkeit der Regionen richtet passen sich an bzw. bekommen ihre Grenzen aufgezeigt. Metropolisierung und Landflucht bilden die Eckpunkte einer Entwicklung die durch die demographischen Verwerfungen überzeichnet werden. Ziel der Buchreihe Regionales Zukunftsmanagement ist es neue Antworten auf durchaus bekannte Fragen aber auch neue Herausforderungen zu formulieren. Um dieses zu erreichen, werden zu den relevanten Themen der Regionalentwicklung Schwerpunkte gebildet: Gesundheitliche Versorgung, kommunale und interkommunale Zusammenarbeit, Wissens- und Bildungsmanagement, Energieversorgung lauten die bisher in den Büchern bearbeiteten Themen. Auf diese Weise wurden bereits über 100 Einzelkapitel von mehr als 120 Autoren erstellt. Die Autoren arbeiten als Wissenschaftler aber eben auch in der Praxis der behandelten Schwerpunkte. Dabei durchzieht alle Bücher der Anspruch die Möglichkeiten der kooperativen Zusammenarbeit aufzuzeigen, von der die Herausgeber überzeugt sind, dass deren Möglichkeit nicht ausgeschöpft ist und dass dies ursächlich damit verbunden ist, dass das Rechtsformat der Genossenschaft nicht hinreichend berücksichtigt wird. Auch weil dessen Geschäftsmodell auf gegenwärtige Anforderungen nicht oder doch nur unzureichend intelligent übertragen wurde. Genau hier wollen die Bücher und die in diesen vorgestellten Lösungen und Ausarbeitungen ansetzen.

*A. Rudolph:* Gesundheitsregionen als Plattformen für strategische Kooperation: Das Beispiel Gesundheitswirtschaft Nordwest

*W. Dehning:* Standortsicherung durch Regionale Gesundheitsnetzwerke: BGM (Betriebliches Gesundheitsmanagement) auch für (Mitarbeiter von ) KMU (kleinen und mittleren Unternehmen)

*B. Fröhlich:* Regionale Kreditversorgung in der Krise aus Sicht der Volksbanken und Raiffeisenbanken

*C. Breunig:* Bündelung regionaler Wertschöpfung und Generierung neuer Geschäftsfelder

### **Steuerung (Management)**

*T. Berg:* Einnahmen- und Kostensteuerung

*H.-H. Muenkner:* Multi-stakeholder – Genossenschaften, Besonderheiten und rechtlicher Rahmen

*F. Longo:* Das Recht der Städte und Gemeinden auf lokale Wertschöpfung durch erneuerbare Energien

*J. Vogt:* Kooperative Formen in der Steuerung regionaler Entwicklungen

*C. Aschenbrenner:* Kooperationsprojekte auf Erfolgskurs steuern

*K.-H. Thiess:* Projektmanagement-Office: Koordination regionaler Prozesse

*G. Hirth:* Wirtschaftsförderung und Unternehmensgründung

*U. Vossebein:* Weiterbildung zum Regionalökonom

**2012, ISBN 978-3-89967-774-4, Preis: ca. 30,- Euro**